

terstützt. Allen Erscheinungen von Betriebs-egoismus und Ressortdenken muß der Boden entzogen werden.

Die Bezirksdelegiertenkonferenz forderte bereits im Mai 1969 von den staatlichen Leitern der Energiebetriebe, rechtzeitig die Voraussetzungen dafür zu schaffen, daß sowohl bei starkem Frost oder Schneefall als auch bei plötzlich auf tretendem Tauwetter in allen Bereichen der Energiewirtschaft weiter hohe Leistungen vollbracht werden. Mitglieder der Bezirks- und Kreisleitungen kontrollieren jetzt die geforderten Maßnahmen an Ort und Stelle. Die kritischen Auswertungen mit entsprechenden Schlußfolgerungen, vor allem auch hinsichtlich der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen, werden anschließend unmittelbar in den Produktionsbereichen vorgenommen.

„Neuer Weg“: *Welche Parteiorganisationen wirken als Beispiel für eine zielgerichtete politisch-ideologische Massenarbeit zur Lösung der wachsenden Aufgaben der Energiewirtschaft?*

Dr. Oecknick: Ich möchte hier nur die Betriebsparteiorganisationen Tagebau Spreetal, Braunkohlenwerk „Jugend“ und Brikettfabrik „Sonne“ des Braunkohlenkombinates Senftenberg als Beispiel nennen. Im Tagebau Spreetal wurden durch die Einführung neuer Tagebautechnologien 200 Arbeitskräfte freigesetzt und in anderen Produktionsbereichen wirksam. Im „Neuen Weg“ Nr. 22/1969 wurden ja die Erfahrungen dieser BPO bereits ausführlich dargelegt. Die Spreetaler Technologie wird zur Zeit in den Tagebauen Meuro, Schlabendorf und Klettwitz vorbereitet. Die auf Initiative der Parteiorganisation erfolgte Ausarbeitung und Anwendung von Problemlösungen im Braunkohlenwerk „Jugend“ führte zur komplexen Mechanisierung

der Gleisunterhaltung und der Entwässerung, zur Optimierung des Einsatzes der Hilfsgeräte und des innerbetrieblichen Transportes. Diese Problemlösungen wurden inzwischen von weiteren Betrieben übernommen. Die Parteiorganisation des Braunkohlenkombinates Senftenberg hat durch ihre zielgerichtete politisch-ideologische Arbeit und Kontrolltätigkeit durchgesetzt, daß die Brikettfabrik „Sonne“ ihre Effektivität weiter erhöhen konnte. Damit erfüllt diese Parteiorganisation in ihrem Bereich eine wichtige Forderung des VII. Parteitag.

Diese und andere in der politischen Arbeit erfolgreiche Parteiorganisationen bedienen und bedienen sich verstärkt bewährter Methoden der Agitation. Sie geben Flugblätter heraus, gestalten gemeinsam mit der Gewerkschaftsorganisation Wettbewerbstafeln und Kostenbilder an den Arbeitsplätzen. Im Tagebau Spreetal gibt es einen von der Parteiorganisation organisierten Wettbewerb der Wandzeitungsredaktionen. Die Wandzeitungen verbesserten ihren Inhalt und damit ihre Wirksamkeit. Sie helfen wirkungsvoll mit, die Kumpel über die Lage in ihrem Arbeitsbereich zu informieren und die Erfahrungen der Besten zu verallgemeinern. Diese lebensnahe Agitation vor Ort regt die Kumpel zu neuen Hinweisen und Vorschlägen, aber auch zu Kritiken an vorhandenen Mißständen an. Wir sehen darin einen lebendigen Ausdruck unserer sozialistischen Demokratie.

„Neuer Weg“: *Welcher Frage sollten die Parteiorganisationen der Energiewirtschaft in der politischen Massenarbeit jetzt nach dem Beispiel der Leuna-Werke ihre besondere Aufmerksamkeit im Wettbewerb widmen?*

Dr. Oecknick: Für den wichtigsten Ausgangspunkt halte ich, daß auch in der Energiewirt-

Bild links: Blick in die zentrale Meßwarte der Kokerei des Gaskombinates Schwarze Pumpe.

Bild rechts: Die 17jährige Jugendfreundin Gisela Buhlmann trägt als Maschinist für Brikettierung im Gaskombinat Schwarze Pumpe dazu bei, daß auch in den Wintermonaten höchste Leistungen gefahren werden.

Foto: Schutt

